

(19)



(10)

AT 14401 U1 2015-10-15

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 10/2014
 (22) Anmeldetag: 13.01.2014
 (24) Beginn der Schutzdauer: 15.08.2015
 (45) Veröffentlicht am: 15.10.2015

(51) Int. Cl.: **B65D 81/20** (2006.01)
B65B 31/02 (2006.01)

(30) Priorität:
 05.04.2013 SK PÚV 00061-2013 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:
 JP H0699991 A
 US 2008232722 A1
 US 6378272 B1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
 Hudak Vladimir
 06601 Humenne (SK)

(72) Erfinder:
 Hudak Vladimir
 06601 Humenne (SK)

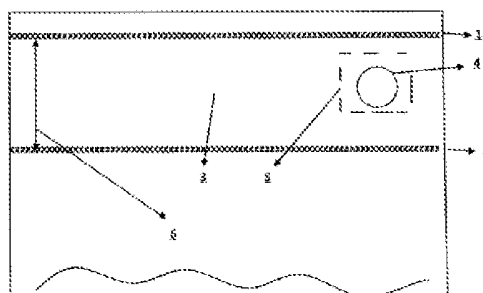
(74) Vertreter:
 Smarzova Maria
 1120 Wien (AT)

(54) Packbeutel zum Aufbewahren von Rohstoffen

- (57) Der Packbeutel zum Aufbewahren von Rohstoffen oder Material hat zwei oder mehrere Reißverschlüsse (1,2), einen Absaugraum(3), eine Absaugöffnung (4) und eine luftdurchlässige Unterlage (5). Der Packbeutel funktioniert wie folgt: die luftdurchlässige Unterlage (5) wird /falls sie nicht ein Bestandteil des Beutels ist/ in den Absaugraum (3) eingelegt und anschließend wird/werden der oder die Reißverschlüsse (1) über dem Absaugraum verschlossen, wobei der oder die Reißverschlüsse (2) unter dem Absaugraum nicht ganz vollständig verschlossen bleiben, sodass nur eine minimale Luftdurchlässigkeit gewährleistet wird, um die Absaugung der Luft aus dem Absaugraum des Beutels zu ermöglichen. Nach dem Absaugen der Luft wird/werden der oder die Reißverschlüsse (2) unter dem Absaugraum (3) verschlossen und somit ein spontanes Nachströmen der Luft in den Absaugraum verhindert. Die Art der Verschließung des Packbeutels wird mit Hilfe der Figur (2.) erläutert.

Packbeutel: vorgeschlagene Lösung

Fig.2



RV 1; RV 2; Absaugzwischenraum 3; Absaugöffnung 4; luftdurchlässige Unterlage 5;
 Abstand 1 und mehr Zentimeter nach Vorgabe 6;

Beschreibung

NAME DER TECHNISCHEN LÖSUNG

[0001] Packbeutel zum Aufbewahren von Rohstoffen

TECHNISCHES GEBIET

[0002] Die technische Lösung betrifft den Packbeutel zum Verpacken von Rohstoffen nach Absaugen der Luft aus dem Packraum unter Nutzung von Reißverschlüssen aus Kunststoff.

STAND DER TECHNIK

[0003] Bislang gibt es einen Packbeutel zum Verpacken von Rohstoffen nach Absaugen der Luft mit einem Reißverschluss und einem darunter angebrachten Rückschlagventil.

PRINZIP DER TECHNISCHEN LÖSUNG

[0004] Der Packbeutel zum Aufbewahren von Rohstoffen oder Material hat zwei oder mehrere Reißverschlüsse, einen Absaugraum, eine Absaugöffnung und eine luftdurchlässige Unterlage. Der Packbeutel funktioniert wie folgt: die luftdurchlässige Unterlage wird /falls sie nicht ein Bestandteil des Beutels ist/ in den Absaugraum eingelegt und anschließend wird/werden der oder die Reißverschlüsse über dem Absaugraum verschlossen, wobei der oder die Reißverschlüsse unter dem Absaugraum nicht ganz vollständig verschlossen bleiben, sodass nur eine minimale Luftdurchlässigkeit gewährleistet wird, um die Absaugung der Luft aus dem Absaugraum des Beutels zu ermöglichen. Nach dem Absaugen der Luft wird/werden der oder die Reißverschlüsse unter dem Absaugraum verschlossen und somit ein spontanes Nachströmen der Luft in den Absaugraum verhindert.

ÜBERSICHT DER FIGUREN AUF DEN ZEICHNUNGEN

[0005] Die Art der Verschließung des Packbeutels wird mit Hilfe der Figuren I. und II erläutert.

AUSFÜHRUNGSBEISPIEL DER TECHNISCHEN LÖSUNG

[0006] Der Packbeutel zum Aufbewahren von Rohstoffen funktioniert wie folgt: in den Raum 3 mit der Absaugöffnung 4 wird die luftdurchlässige Unterlage 5 eingelegt, falls sie kein Bestandteil des Packbeutels ist. Der Reißverschluss 1 wird vollständig verschlossen, wobei der Reißverschluss 2 nur teilweise verschlossen wird, um eine Absaugung der Luft aus dem Absaugraum 3 des Beutels zu ermöglichen; anschließend wird mit Hilfe einer Absaugvorrichtung die Luft aus dem Absaugraum 3 abgesaugt und der Reißverschluss 2 verschlossen, wodurch der Absaugraum 3 geschlossen wird. Nach dem Abtrennen der Absaugvorrichtung übernimmt der Reißverschluss 2 die Funktion des Rückschlagventils.

GEWERBLICHE ANWENDBARKEIT

[0007] Diesen Packbeutel kann man bei Verpackungen nutzen, die sich das Absaugen der Luft aus dem Packraum entweder zwecks Volumenreduzierung oder zwecks Verlängerung der Haltbarkeit des Packguts zum Nutzen machen. Potentielle Nutzer sind Haushalte sowie Hotels, Restaurants und sonstige Behörden, die bei ihrer Tätigkeit Material oder Rohstoffe unter Nutzung von Packbeuteln aufbewahren.

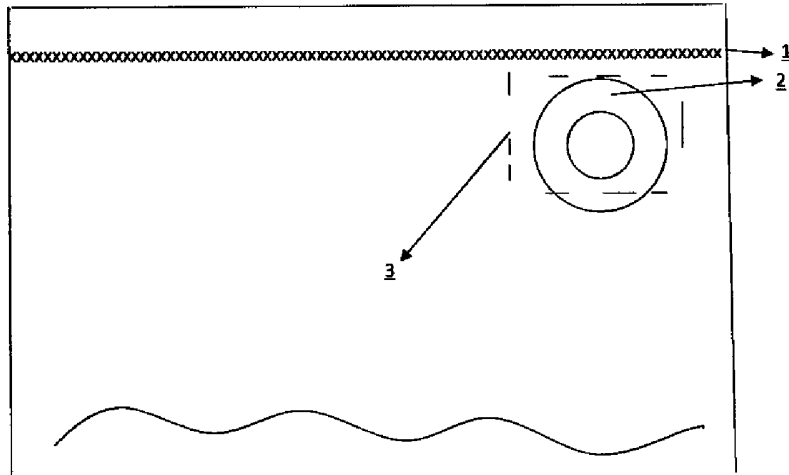
Anspruch

1. Der Packbeutel zum Aufbewahren von Rohstoffen zeichnet sich dadurch aus, dass er aus einem Oberteil, der mit mindestens einem Reißverschluss (1) versehen ist und mit mindestens einem Unterteil, der mit Reißverschluss (2) versehen ist, besteht, wobei zwischen den Reißverschlüssen (1,2) ein Absaugraum (3) gebildet wird, dessen Bestandteil eine Absaugöffnung (4) und eine luftdurchlässige Unterlage (5) sind.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

Packbeutel: bisheriger Stand

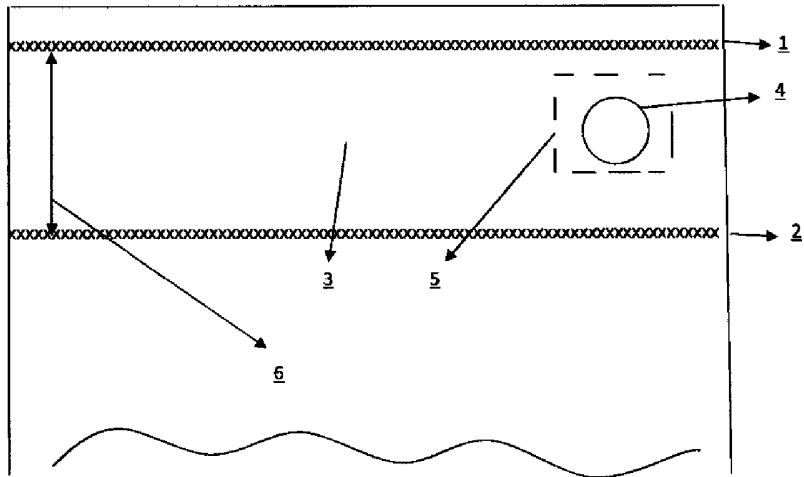
Fig 1.



Reißverschluss 1; Rücklaufventil 2; luftdurchlässige Unterlage 3;

Packbeutel: vorgeschlagene Lösung

Fig. 2



RV 1 ; RV 2 ; Absaugzwischenraum 3 ; Absaugöffnung 4 ; luftdurchlässige Unterlage 5 ;
 Abstand 1 und mehr Zentimeter nach Vorgabe 6 ;

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
B65D 81/20 (2006.01); **B65B 31/02** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
B65D 81/2023 (2013.01); **B65B 31/024** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
B65D, B65B

Konsultierte Online-Datenbank:
EPODOC, WPI, TXtNn

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **13.01.2014** eingereichten Ansprüchen **1** erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	JP H0699991 A (DAINIPPON PRINTING CO LTD) 12. April 1994 (12.04.1994) Abstract; Fig. 1-5	1
X	US 2008232722 A1 (PAWLOSKI ET AL.) 25. September 2008 (25.09.2008) Fig. 6; Absatz 37	1
A	US 6378272 B1 (ARCHIBALD ET AL.) 30. April 2002 (30.04.2002) gesamtes Dokument	1

Datum der Beendigung der Recherche:
29.10.2014

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

RODLAUER Gerhard

^{*)} **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.